



Burgdorf, 15. Juni 2020

Liebe Mitglieder, Freunde und Unterstützende von CEWAS

Diese Zeilen erreichen euch nach einer für uns alle ausserordentlichen Zeit. In der Schweiz sind wir dank guter Planung seitens der Regierung und eines weitgehend gut funktionierenden Gesundheitssystems gut durch diese Krise gekommen. In Indien, insbesondere in unserem Projektgebiet Tamil Nadu, steht das Schlimmste vermutlich noch bevor. Die Anzahl Infizierter steigt stark an und für die Dorfbevölkerung ist die Situation seit dem Lockdown von Ende März existenzbedrohend.

Aktuell ist die Lage in Indien noch prekärer als sonst. Durch die verhängte Ausgangssperre haben viele Leute, die im informellen Sektor arbeiten, ihre Arbeit von einem Tag auf den anderen verloren. Die Lieferketten sind unterbrochen, Menschen in abgelegenen Dörfern haben keine Möglichkeit mehr, sich mit Nahrungsmitteln einzudecken. Während bei den Bauern die reifen Mangos infolge Transportschwierigkeiten auf den Feldern als Dünger enden, gelangen nicht einmal mehr Grundnahrungsmittel in die Dörfer. Auch die von der Regierung versprochene Nothilfe mit Grundnahrungsmitteln gelangt nicht in abgelegene Gegenden.

Dank der jahrelangen intensiven Arbeit direkt in den Dörfern hat CEWAS ein ausserordentlich dichtes Netzwerk aufgebaut, das nun in dieser speziellen Zeit an Orten Not lindern kann, wo keine anderen NGOs oder Regierungsmitarbeitende hingehen. Ein grosser Teil der Arbeit von CEWAS konnte weitergeführt werden. Dies ist insbesondere aufgrund der Tatsache, dass seit dem Lockdown auch Alkoholismus und häusliche Gewalt noch weiter zugenommen haben, sehr wichtig.

Eindrücklich zeigen die Videoporträts auf Facebook (<https://www.facebook.com/cewasindia>), welche im Mai 2020 von den lokalen Mitarbeiterinnen gemacht worden sind, wie gross die Notlage geworden ist.

Auf die Initiative von Saravana Biju hin wurden nun Grossmengen von biologischen Grundnahrungsmitteln aus einer lokalen Bauernkooperative gekauft und im CEWAS Zentrum in kleinere Portionen abgepackt. Mit dem Auto von CEWAS, welches dank NGO-Beschilderung im Gegensatz zu Lastwagen noch zirkulieren darf, ohne gebüsst zu werden, konnten diese Notrationen nun in die abgelegenen Dörfer gebracht werden, wo sie von Frauen, die mit CEWAS zusammenarbeiten, zu einem erschwinglichen Preis oder auf Kredit verkauft wurden. Mit diesen sogenannten „Food Banks“ konnte so direkt und unbürokratisch der Hunger in den Dörfern vermindert werden, gleichzeitig generierten die Frauen durch den Wiederverkauf ein kleines Einkommen. Die Nachfrage ist gross und bereits haben viel Dorfbewohner ihre auf Kredit gekauften Lebensmittel zurück bezahlt. CEWAS plant nun kleine Läden in den Dörfern zu errichten, in denen die Dorfbevölkerung auch in Krisenzeiten unabhängig von Lieferketten, Marktpreisen und Qualität Zugang zu Grundnahrungsmitteln bekommt.



CEWAS braucht für den Aufbau dieser Läden und den weiteren Kauf von Grundnahrungsmitteln eine Anfangsfinanzierung von CHF 3000.-.

### **Wer hilft uns mit, diesen Investitionsbetrag zu finanzieren?**

Bitte vermerkt diese Spende mit „Food Banks“. Herzlichen Dank!

Weiterhin sind wir auf eure regelmässige Spende zur rechtlichen Ermächtigungsarbeit angewiesen.

Gerne informieren wir euch genauer zu den aktuellen Entwicklungen und möchten euch bereits jetzt bitten, den Termin unserer Mitgliederversammlung am **Freitag 11. September 2020 um 17 Uhr** zu reservieren. Im Anschluss treffen wir uns wie im letzten Jahr zum **gemeinsamen indischen Benefiz-Essen**, diesmal in der Mensa der Berner Fachhochschule in Burgdorf. Merkt euch den Termin schon jetzt vor und bringt Familie und Freunde mit.

Wir danken euch von Herzen für euer Engagement und eure Solidarität mit der indischen Dorfbewölkerung, welche mehr denn je von unserer Unterstützung abhängig sind.

Mit lieben Grüssen im Namen des Vorstandes

Marie-Anne Pinheiro, Präsidentin CEWAS Schweiz und Nathalie Peyer, Koordinatorin Schweiz-Indien

### **Beilagen:**

Jahresbericht und Jahresrechnung 2019

Einzahlungsschein

Revisionsbericht auf Anfrage

Ausführlicher Bericht aus Indien: [www.cewas.ch](http://www.cewas.ch)

